



Seiner Exzellenz
dem Mitglied der Europäischen Kommission
Herrn Dimitris Avramopoulos
Rue de la Loi / Weststraat 200
1049 BRUXELLES
BELGIEN

Horst Seehofer

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-11000
FAX +49(0)30 18 681-11014

Minister@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Berlin, 27. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Kommissar,

die Verhandlungen über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sind in eine entscheidende Phase eingetreten. Während bis zum Abschluss eines Austrittsabkommens mit der Nordirlandfrage und der Rolle des EuGH weiterhin zentrale Hürden zu nehmen sind, haben auch die Gespräche über die Rahmenbedingungen der künftigen Beziehungen der EU zum Vereinigten Königreich begonnen.

Für letztere hat der Europäische Rat in seinen Leitlinien vom März 2018 Vorgaben gemacht auf die nun auch im Entwurf der Leitlinien für den ER Ende dieses Monats verwiesen wird.

Die Leitlinien verdeutlichen, dass die EU eine enge Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich in allen Politikbereichen anstrebt, einschließlich der Inneren Sicherheit. Der Tenor der Leitlinien und die von der Kommission in den Verhandlungen verfolgte Linie legen jedoch durch den Verweis auf den künftigen Status des Vereinigten Königreichs als Drittstaat ein Verhältnis nahe, das zwangsläufig ein Minus im Vergleich zur EU-Mitgliedschaft und damit ein Minus im Rahmen der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit bedeutet.

Es ist nicht meine Intention, die Verhandlungen der Kommission mit dem Vereinigten Königreich und deren strategische Ausrichtung zu kommentieren. Ich erlaube mir je-

doch als Innenminister eines europäischen Mitgliedstaates darauf hinzuweisen, dass die Sicherheit der Bürger höchste Priorität auch in der Europäischen Union genießen muss. Diese sollten wir nicht zur Disposition stellen.

Aus diesem Grund halte ich eine uneingeschränkte Sicherheitszusammenarbeit mit dem Vereinigten Königreich nach dem Brexit für unverzichtbar. Auf Grundlage unserer gemeinsamen Wertebasis ist das Vereinigte Königreich als vertrauensvoller Partner unter anderem beim Kampf gegen den Terrorismus und gegen die organisierte Kriminalität unverzichtbar. Abstriche in dieser Zusammenarbeit sollten wir nicht akzeptieren.

Es ist selbstverständlich, dass das Vereinigte Königreich nach dem Austritt nicht mehr Teil der Union ist, dies darf jedoch nicht zu einem Sicherheitsverlust unserer Bevölkerung führen. Insbesondere sind aus mitgliedstaatlicher Sicht die EU - Sicherheitsinformationssysteme, wie SIS II, PNR, Europol und ECRIS, von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Der hierüber gewährleistete schnelle und direkte Datenabgleich der Polizei- und Sicherheitsbehörden lässt sich nicht gleichwertig durch an traditioneller Drittstaatenkooperation orientierten Strukturen ersetzen. Ich bin daher der Überzeugung, dass sich ein dauerhaft hohes Sicherheitsniveau in Europa nur gewährleisten lässt, wenn die gesamte EU-Sicherheitsarchitektur für das Vereinigte Königreich adäquat in eine neue umfassende Sicherheitspartnerschaft mit der EU überführt wird.

In unmittelbarer Auswirkung in DEU müssten ohne umfassende Neureglung der Sicherheitspartnerschaft sämtliche GBR-Daten aus unserem Bestand gelöscht werden. Eine solche Entscheidung ist kaum revidierbar.

Auch im Bereich der Cyber-Sicherheit wurde 2016 zur Förderung rascher und wirksamer operativen Zusammenarbeit der MS mit der NIS-RL das CSIRTs-Netzwerk etabliert. Eine fehlende institutionelle Einbindung GBRs würde auch hier die EU-weite operative Kooperation langfristig erschweren.

Unser gemeinsames Ziel, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Europa, sollte dabei vor die Klammer der Austrittsverhandlungen gezogen werden. Verluste in der europäischen Sicherheitsstruktur würden alle Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedstaaten in einem Grundbedürfnis nach Sicherheit beeinträchtigen. Die allgegenwärtigen grenzüberschreitenden Bedrohungen durch Terroranschläge verdeutlichen die Notwendigkeit für eine zukünftig uneingeschränkte Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name followed by a surname, written in a cursive style.